

Lehrkraft: Andrea Ebert

Leitfach: Französisch

Projektthema: Französische Feste und Traditionen erlebbar machen

Kurzbeschreibung des Projekts (unter Bezugnahme auf die Methoden des Projektmanagements):

Der Erwerb interkultureller Kompetenzen ist im Lehrplan für das bayerische Gymnasium als eines der Ziele des Fremdsprachenunterrichts ausgewiesen. Dazu gehört unter anderem die Kenntnis von Festen und Traditionen im jeweiligen Sprachraum. In den zugelassenen Lehrwerken für das Fach Französisch sind dazu auch Einheiten enthalten. Leider führen Zeitmangel und Stofffülle in der Realität des Unterrichts häufig dazu, dass genau diese, oft als optional ausgewiesenen Teile des Lehrbuches nur oberflächlich – wenn überhaupt - behandelt werden. Das Ziel dieses P-Seminars wird deshalb neben der Studien- und Berufsorientierung sein, den Schülern unserer Schule die wichtigen, aber auch die eher unbekannteren Feste und Traditionen der französischsprachigen Welt erlebbar zu machen und dadurch die Motivation für das Fach Französisch und die Begeisterung für die französische Kultur zu wecken bzw. zu erhöhen.

Im Laufe des Seminars erwerben die Schüler interkulturelle und landeskundliche Kompetenzen bei der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Festen und Traditionen sowie dem Erstellen der Materialien. Sie lernen, sich im Team zu organisieren und mehrere Aktionen parallel langfristig zu planen. Zudem müssen sie ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit im Kontakt mit möglichen Partnern und ihren Mitschülern unter Beweis stellen. Auch der Umgang mit digitalen Tools kann bei der Gestaltung von Ton- und Bildmaterial oder von digitalen Quizen trainiert werden. Darüber hinaus sind ökonomische Grundfertigkeiten nötig, da natürlich auch die Finanzierung der geplanten Aktionen stets berücksichtigt werden muss.

Von den Teilnehmern wird sowohl Kreativität und die Bereitschaft zu praktischer Arbeit (z.B. Kochen und Backen, Plakate gestalten, Basteln, etc.) als auch Interesse an der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema erwartet. Da die Materialien wie z.B. Spiele, Rätsel, Plakate, vertonte Power-Point-Präsentationen oder kleine Vorträge von Schülern für Schüler in französischer Sprache verfasst werden sollen, müssen die Schüler mindestens über befriedigende Französischkenntnisse verfügen.

Umsetzung der beruflichen Orientierung:

verschiedene Berufsbilder näher kennenlernen

diverse Kompetenzen austesten

eigene Interessen, Stärken und Schwächen erkennen

Mögliche Studiengänge bzw. Berufsfelder (mind. 3):

Event-Management

Mediengestaltung

Öffentlichkeitsarbeit/PR

Gastronomie

Grafikdesign

(voraussichtliche) Art und Anzahl der Leistungserhebungen:

Engagement und Qualität der Beiträge in den Plenumsitzungen (z.B. auch Ergebnisse einer Gruppenarbeit vorstellen): 1 Unterrichtsbeitragsnote (10% der Gesamtnote)

Sitzungs- oder Eventprotokoll verfassen: 1x im Schuljahr (5% der Gesamtnote)

Recherche und Vorstellung eines frz. Festes / Brauches mit konkreten Vorschlägen zur praktischen Umsetzung im Schulalltag: 1 Referatsnote (15% der Gesamtnote)

Berufsbild vorstellen: 1 Referatsnote (10% der Gesamtnote)

Beiträge bei der konkreten Umsetzung der Teilprojekte (zwingend in verschiedenen Aufgabenbereichen!): Anzahl und Gewichtung kann je nach Aufwand variieren (40% der Gesamtnote)

Dokumentation und kritische Reflexion der individuellen Projektbeiträge sowie des kontinuierlichen Prozesses der beruflichen Orientierung in Form eines Portfolios (20% der Gesamtnote)

Mögliche externe Partner sowie deren Rolle im Projekt:

Institut français de Munich für die Recherche

francophone Schülerinnen und Schüler am KHG sowie deren Eltern für die Recherche und Hilfe bei der konkreten Umsetzung der Teilprojekte (sprachliche Korrektur, Rezepte für Spezialitäten, etc.)

Vertreter der betroffenen Berufsbilder (idealerweise aus der Elternschaft) z.B. Grafikdesigner für Hilfe bei der Gestaltung von Plakaten, Spielen, etc.

Bäckerei für Herstellung der Galette des rois etc. gewinnen

Mensabetreiber für Angebot franz. Speisen gewinnen

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

Zugang zur Küche in der MZH; Startkapital von ca. 200,- Euro; dann sollte sich das Projekt durch den Verkauf von kulinarischen Spezialitäten in den Pausen eigentlich selbst tragen

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Freude an der Auseinandersetzung mit der franz. Sprache und v.a. Landeskunde; Bereitschaft, sich punktuell zeitlich sehr zu engagieren, wenn ein Termin ansteht (Weihnachten kann man nicht verschieben!); Bereitschaft kulinarische Beiträge zu übernehmen; mindestens befriedigende Kenntnisse im Französischen, um z.B. Originalrezepte verstehen zu können, ein Quiz oder franz. Plakattexte verfassen zu können, etc.



Unterschrift der Lehrkraft



Unterschrift der Schulleitung